

Dezember 2021 – Januar 2022

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim und Altenbach

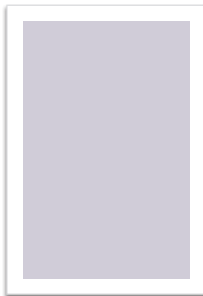




Pfr. Kieren Jäschke
Kirchstraße 3c
69198 Schriesheim
Tel: 0 62 03/1 07 99 84
kjaeschke@ekisa.de



Pfrin. Suse Best
Mannheimer Str. 23
69198 Schriesheim
Tel: 0 62 03/6 19 77
sbest@ekisa.de



Gemeinmediakon/In N. N.



Sekretärinnen in Schriesheim
Elke Merkel, Alexandra Meier



Sekretärin
in Altenbach
Natalia Hammer

Internet
www.ekisa.de



[www.ekisa.de/downloads/
gemeindebrief/](http://www.ekisa.de/downloads/gemeindebrief/)

Liebe Leserin, lieber Leser,

was habe ich gestaunt, als ich den spektakulären Abendhimmel über unserer Kirche entdeckt habe. Und beim Staunen ist mir ein altes Adventslied eingefallen, ahnen Sie welches?
„O Heiland reiß die Himmel auf...“ (EG 7)

Der Himmel schien aufzugehen, und zwischen den Wolken brach das Licht des Mondes durch und ließ die Nacht im hellen Licht erstrahlen.

Dieses Lied gibt meiner tiefen Sehnsucht Ausdruck: „Gott, komm herab! Greif bitte ein! Wo bleibst du Trost der ganzen Welt? Tu was...“

Manchmal scheint mir das Dunkel in unserer Welt überwältigend. Aber das Schöne an diesem Abendhimmel war, dass hier selbst die Nacht nicht ganz dunkel sein konnte. Immer wieder bricht der Himmel auf. Immer wieder blitzt Gottes Güte, seine Schönheit, seine Treue auf. Das Dunkel kann das Licht nie ganz besiegen.

Im Gegenteil, Gottes Liebe hat und wird sich durchsetzen.

Das ist der Kern der Weihnachtsbotschaft, die der Prophet Jesaja so ankündigt (Jes 9,1):

**Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,
und über denen, die da wohnen im finsternen Lande, scheint es hell.**

Ich wünsche mir, dass unsere Kirchen von diesem Licht hell erleuchtet werden.

Und ich wünsche uns in der kommenden Advents- und Weihnachtszeit solche Licht-Momente, die uns hoffnungsvoll, dankbar und froh machen!

Ihr Pfarrer



Aus dem Kirchengemeinderat

Das Kirchenjahr geht dem Ende entgegen. Ein Neues beginnt und wir dürfen uns in der Adventszeit auf das Weihnachtsfest freuen.

Wie wir dieses und die Gottesdienste feiern können und dürfen, wie sich die Corona-Pandemie entwickeln wird, wissen wir noch nicht. Freuen wir uns aber zunächst über das Gewesene:

In den letzten Wochen durften wir bei schönstem Herbstwetter wieder in großer Runde Kirchkaffee nach den Gottesdiensten genießen. Der persönliche Austausch ist etwas sehr Wohltuendes. Wenn zwei Stunden nach Gottesdienstende noch etliche Menschen um die Kirche versammelt sind, zeigt das, wie schön dies ist.

In der Kirche kamen wir bei Einhaltung der bisherigen Abstandsregeln an unsere Kapazitätsgrenzen. Es wäre schön, wenn wir im Gottesdienst wieder enger zusammenrücken könnten, aber gottlob haben wir ja weiterhin unseren Livestream, so dass viele von zuhause oder von unterwegs mit uns mitfeiern können.

Vor Ort freuten wir uns z. B. beim Reformationsgottesdienst über das Mitwirken unseres Posaunenchores oder über den Gottesdienst von Kirche hellwach zum

Thema „**Gemeinsam in Bewegung**“ und auch sonst über alle, die dazu beitragen, dass unsere Gottesdienste musikalisch so ansprechend und vielfältig sind.

Insbesondere bei der notwendigen intensiven Nutzung der Empore merken wir aber auch, dass die Akustik in unserer Kirche bei weitem nicht ideal ist, und wir an dieser noch arbeiten müssen. Erste Schritte haben wir eingeleitet um zu prüfen, was machbar ist.

Nach den Sommerferien konnten die Kinderchöre (Wichtelchor und Evangkehlchen) wieder mit großem Elan starten. Wir dürfen gespannt sein auf Weihnachten, was diese uns dann zu Gehör bringen.

Unser **Jugendreferent Steffen Schmitt** hat nach seinem Arbeitsbeginn Ende August schon gut in der Gemeinde und den verschiedenen Jugendkreisen Fuß gefasst. In den Herbstferien war er mit einigen Jugendlichen auf einem Jugendleiterlehrgang in Neckarzimmern. Gut, dass wir ihn haben. Das vielfältige ehrenamtliche Engagement, insbesondere auch im Bereich der Jugend, ist ein wahrer Schatz. So können demnächst auch wieder die Elevate-Gottesdienste für junge Erwachsene und die Check-One- (bisher Check-In)-Gottesdienste für die Jugend stattfinden.

Ob und welche Gottesdienste, insbesondere an Weihnachten, wir nach 2G- oder 3G-Regeln feiern (müssen?), ist eine Frage, die uns im Kirchengemeinderat beschäftigt. Niemand soll ausgeschlossen werden, jeder soll sich wohl und sicher fühlen.



Gleichzeitig muss aber der Aufwand für die Ordner handhabbar bleiben. Ein ständiger Spagat, bei dem es immer welche gibt, die andere Meinungen vertreten. Wir bitten da um Verständnis und Nachsicht, wenn wir es nicht jedem recht machen können.

Seit September sind wir offiziell **Pilgerkirche** und ein weiteres Signet zielt unsere Hinweistafel. War es Ihnen schon bewusst, dass auch durch Schriesheim ein Jakobspfad zieht? Schön ist es, dass unsere Kirche und natürlich auch das "mittendrin" immer wieder neue



Besucher findet, die hier für eine kürzere oder längere Weile Ruhe und Aufnahme finden.

Im "mittendrin" wurden die Preise geringfügig angepasst, um nicht zur Billigkonkurrenz für die örtliche Gastronomie zu werden. Die kostenlose Gutscheinswand für alle, die sich einen Verzehr sonst nicht leisten könnten, ist aber weiterhin gut gefüllt und wird rege in Anspruch genommen. Ungebrochen ist der intensive Zuspruch, den das "mittendrin" erfährt.

Am 3. Advent, den **12. Dezember**, findet nach dem Gottesdienst unsere jährliche **Gemeindeversammlung** statt. In der Versammlung werden wir von den aktuellen Entwicklungen ebenso berichten und darüber ins Gespräch kommen können wie von unseren erfreulichen Zahlen be-

Einladung zum Öffentlichen Gedenken

Unter Vorbehalt: soweit die aktuellen Corona-Bestimmungen die Versammlung im Freien zulassen

Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Seit 1996 ist der 27. Januar „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“. Zum Jahrestag 2022 lade ich zu einem *Öffentlichen Gedenken* an die aus Schriesheim gebürtigen Opfer ein. Die Feier beginnt mit dem Läuten jeweils einer Glocke der evangelischen und der katholischen Stadtkirche von einer Minute Dauer.

*Kriegsopfergedenkstätte in der Bismarckstraße
Denkmal für die Opfer des Zweiten Weltkrieges*

Do., 27. Januar 2022, 17:00–17:15 Uhr

Prof. Dr. Joachim Maier

züglich des Jahresabschlusses für 2020 und des Haushaltes 2022/23.

Am **29.01.2022** steigt unser nächstes **Mitarbeiterfest**. An insgesamt 12 Feuerschalen wird rund um die Kirche einiges los sein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich schon darauf freuen und dürfen gespannt sein, was sie erwartet.

Wir freuen uns, dass ab Februar mit Frau **Karin Rheinschmitt** die offene Diakonenstelle wieder besetzt sein wird.

Besonders für Erwachsene und Senioren wird sie sich einbringen.



Thomas Ruffer



Spendenaktion 2021 – Danke

Die beiden Projekte, die wir durch die Straßenfest-Spendenaktion 2021 unterstützt haben, möchten DANKE sagen für die 37.000 Euro, die zusammenkamen.

Aus Argentinien

Hallo ihr lieben Freunde aus Schriesheim,

habt ganz ganz herzlichen Dank für die wunderbare Spendenaktion mit dem tollen Ergebnis! ... Wir freuen uns sehr über diese Hilfe und werden sie sehr gerne für Renovierungsarbeiten nutzen. Das ist an manchen Stellen sehr nötig und dringend. Nachdem in der Kita in diesen Monaten acht neue Gasöfen eingebaut werden mussten, weil die alten 35 Jahre alt waren, gibt es überall unschöne Stellen. ...In der Kita müssen wir neu versuchen, stärker mit den Familien der Kinder zu arbeiten. Durch die Zeit der Isolierung weichen, stärker mit den Familien der Kinder zu arbeiten. Heute konnte ich mit einer Mutter reden, deren Mann vor drei Monaten an Covid verstorben ist. Ihr kleiner fünfjähriger Junge ist in einer starken seelischen Krise, und sie kann ihm auch nicht richtig helfen, da auch sie kaum mit dem Schmerz fertig wird. Wegen den Covid-Sicherheitsmaßnahmen mussten wir die Zahl der Kitakinder dieses Jahr auf ca. 100 beschränken, aber wir sind dankbar, dass wir überhaupt arbeiten können. Seid nun aus Jujuy ganz herzlich begrüßt und dem Segen Gottes anbefohlen. Eure dankbaren Schwestern Babet und Vreni mit den Kindern und Mitarbeitern.

Aus Bolivien

Wir sind sehr beeindruckt von dem Ergebnis der Spendenaktion und von Herzen dankbar für den hohen Betrag, der bei der „Vereinigten Deutschen Missionshilfe“ zugunsten unserer Missionsarbeit in La Paz/Bolivien eingegangen ist! Tausend Dank allen Spendern und ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Das Geld kam genau im richtigen Moment, denn unser Missionskonto war stark im Minus und wir fragten uns, wie es mit unseren Projekten weitergehen soll. Nun dürfen wir wieder einmal Gottes treue Fürsorge erleben!

Und nicht nur wir, denn eure Spenden werden ja zum Segen für Straßenkinder und Obdachlose, für Inhaftierte, für die Kinder in den Bergdörfern und für rehabilitierte und notleidende Familien. Ende Oktober verteilten wir z.B. in acht Bergdörfern 163 Lebensmittelkörbe sowie Kleidung für alle Kinder. Dabei gab es ein besonderes Programm mit Musik, Theater, Spielen und biblischen Geschichten.

Seid herzlich begrüßt und gesegnet – eure Juan und Anouschka Putschky de Soza



Stolpersteine

Gedenken und Erinnern – dies sind wichtige Bestandteile unseres Lebens und Glaubens. Wir tun es Jahr für Jahr mit unseren Festen und Gedenktagen. Jeder Sonntag soll uns an die Auferstehung von Jesus erinnern und jeder Sonnenaufgang an die Gnade Gottes, die jeden Tag neu gilt. Gedenktage helfen uns zu erinnern, der Totensonntag erinnert an die im zurückliegenden Kirchenjahr Verstorbenen und der Volkstrauertag an die Opfer von Gewalt und Krieg.

Stolpersteine unterstützen dieses Erinnern und Gedenken auf eine unmittelbare Art und Weise. Wir begegnen diesen Steinen, die im Bürgersteig verlegt wurden, auf unseren Wegen in unserem Alltag und erinnern uns an Menschen, deren Lebenswege zerstört wurden, weil sie anderer Meinung als die Nationalsozialisten, krank oder jüdisch waren.

Die Kirchengemeinde hat die Initiative der Stolpersteine für Schriesheim mitgetragen und unterstützt. Auch die 5. und vermutlich letzte Verlegung am 28. Oktober in Schriesheim fand unter Beteiligung der Kirchengemeinde statt. Wer mit dabei war, hat bewegende Momente erlebt, als aus dem Leben der Menschen erzählt wurde, für die Stolpersteine verlegt wurden.

Es gibt zu den 13 in Schriesheim und Altenbach verlegten Stolpersteinen einen Flyer, der informiert und erzählt, welches Unrecht damals geschah. Das alles will uns Mut machen, die Erinnerung wach zu halten und sich für den Frieden unter den Menschen einzusetzen und niemanden auszugrenzen. Der Flyer liegt in der Kirche aus und kann auch im Internet auf der Homepage der Kirchengemeinde (ekisa.de) eingesehen werden.

Franziska Mersi



Schriesheim



Hannah Döbler im Einsatz auf Lesbos

Hannah Döbler war diesen Sommer mit der Organisation „Eurorelief“ viereinhalb Wochen als Flüchtlingshelfer auf der Insel Samos. Hören wir von ihren Eindrücken und Erfahrungen:

Welche Aufgaben habt ihr übernommen?

Die Griechische Regierung hat auf Samos ein neues Flüchtlingscamp gebaut. Es hat bessere Hygienebedingungen als das Alte. Die ersten zwei Wochen waren wir im alten Camp und haben Leute registriert und gezählt, um den Umzug zu organisieren. Dann haben wir ganz praktisch beim Umzug angepackt, Taschen getragen und Menschen im neuen Camp zu ihren Containern gefahren. Außerdem haben wir Spenden wie Geschirr und Töpfe verteilt. Was am meisten Spaß gemacht hat, war mit den Flüchtlingen zusammen Bänke zu bauen und zu bemalen, um das Camp zu verschönern.

Welche gute Erfahrung ist Dir in Erinnerung geblieben?

Viele. Die ersten zwei Wochen haben mir nicht so viel Spaß gemacht. Viele Flüchtlinge wollten nicht in das neue Camp, trotz der besseren Bedingungen, weil es so weit weg von der Stadt ist und sie Angst hatten, dass sie dort eingesperrt werden. Es war deshalb teilweise schwer, mit den Befürchtungen umzugehen, da wir auch keine Ahnung hatten, wie es letztendlich sein wird. Aber als der Umzug angefangen hat, und wir die Menschen zu den neuen Containern



ern gefahren haben, hat sich die Situation verändert. Sie haben gemerkt, dass die Lebensbedingungen hier wirklich besser sind und sie sich frei im und aus dem Camp bewegen dürfen, und auch die Tätigkeiten von „Eurorelief“ wurden mehr geschätzt. Plötzlich haben uns die Leute begrüßt und kamen zu unserem Infopunkt. Dieser Perspektivwechsel hat mich sehr gefreut.

Was ist Dein Eindruck, wie geht es den Menschen vor Ort?

Am meisten ist mir die Hoffungslosigkeit aufgefallen, das war schwer. Viele wussten nicht, wie es weitergeht. Einmal kam ein Familienvater aus Afghanistan auf mich zu und erzählte, er habe die 4. Ablehnung seines Asylantrags bekommen. Damit seine Familie einen neuen Antrag stellen kann, muss er 400€ zahlen, die hat er aber nicht, und er hat mich gefragt was er machen soll. Man kann den Menschen zwar zuhören, aber die Situation nicht direkt verändern. Ansonsten war teilweise einfach normales Leben im Camp. Die Kinder sind trotzdem herumgerannt und haben gespielt. Man hat sich getroffen und Zeit miteinander verbracht. Insgesamt versuchen die meisten, die Situation so zu akzeptieren, wie sie ist und sind immer froh darüber, eine Aufgabe oder Beschäftigung zu bekommen.

Melissa Herzog

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas Kapitel 2, Verse 1–20

Das war 2021 im „mittendrin“

mitten drin
Begegnungszentrum & Café

Mehr Generationen Haus
Miteinander - Füreinander

Weihnachtsschließzeit
ab Donnerstag, dem 23.12.21 bis Montag 3.01.22

Das „mittendrin“
gewinnt den
Diakoniepreis
2020/21



Nacht und Nebelaktion 2021

31.10.2021., 18 Uhr. Dunkelheit liegt über dem Schulhof der Kurpfalz-Grundschule. Die Zeitumstellung der vorigen Nacht sorgt dafür, dass die diesjährige Nacht- und Nebelaktion tatsächlich von Beginn an im Dunkeln stattfindet. Aber nein, es ist gar nicht alles dunkel, ein Außenlicht am Eingang ermöglicht ein Willkommen und ein Abfragen von Schnelltestergebnissen. Und sonst? Überall leuchten die Lichter der Taschenlampen, wie funkelnde Sterne über dem Boden. Auch der Himmel ist wolkenklar und die echten Sterne leuchten auch.

59 große und kleine Menschen wuseln einen Abend lang über den Schulhof und genießen Spiel und Spaß auf dem Gelände und aufgeteilt um die zwei Lagerfeuer.

Als ein fremder Mann aus vergangenen Zeiten zu Besuch kommt, versammeln sich die Kindergruppen an zwei Seiten, um herauszufinden, wer es ist. Ist dieser Mann wirklich so unbekannt? Er behauptet, sie haben schon von ihm gehört. Weil er mal einem Armen im Winter geholfen hat. Oh ja, die Kinder wissen Bescheid. Der Fremde heißt

Martin, und er hat als Soldat einmal seinen Mantel geteilt, als ein Bettler um Hilfe bat.

Und nun wollen die Leute in Tours Martin zu ihrem neuen Bischof wählen.

Martin ist sich aber unsicher, und er versteckt sich erstmal bei den Gänsen. Die Tiere verraten ihn allerdings, und so konnten die Kinder ihn finden.

Ist das ein Zeichen von Gott, dass Martin sich nicht zieren soll? Dass er "ja" sagen soll zu einer Berufung als Bischof? Martin betet und läßt sich dann doch zum Bischof machen.

Die Gänse aber, die haben sich mittlerweile über den Schulhof verteilt, und die Kinder haben nun die Aufgabe, mithilfe eines Würfelspiels die Gänse wiederzufinden.

Überall sind sie versteckt: hinter Büschen, unter Bäumen und an den Ecken. Wie gut, dass alle mit Taschenlampen versorgt sind.

Nachdem eine Gruppe als erstes am Ziel des Würfelparkours angekommen ist, gibt es zum Abschluß noch eine Spielerunde an den Lagerfeuern.

Ein schöner gemeinsamer Abend geht zuende und wir freuen uns auf nächstes Mal. :-)

Carina Küsters



12

Benni fragt Ida

Hey, Ida, wo bist du?

Benni hüpfte im Kirchgarten über das nasse Gras.

Hallo Benni – Ida kommt angeflattert – heute ist es so nass, kalt und dunkel, da hab ich tief im Strauch gegessen, mein Federkleid aufgeplustert und meinen Kopf hineingesteckt. Darum hab ich dich erst gehört, als du so laut gerufen hast.

Ach so, na das wundert mich nicht. Ist auch ganz schön duster zur Zeit. Morgens, wenn ich zur Schule muss, ist es noch dunkel, tags wird's nur richtig hell, wenn mal die Sonne rauskommt, und dann geht der Tag so schnell rum. Das find ich ganz schön doof.

Ja, Benni, so ist das mit dem Winter. Das ist normal so. Aber auch ihr Menschen könnt euch ins Warme zurückziehen und es euch kuschlig machen.

Ja, das machen wir auch. Besonders mag ich, wenn Mama mir warmen Kakao oder Kinderpunsch macht. Und wir zünden

schöne Lichter an – die eine Lichterkette hat so leuchtend bunte Kugeln, da krieg ich immer gute Laune.

Hört sich gut an. Im Winter merkt man, wie wichtig das Licht ist, nicht wahr?

Ja! Wenn es ganz dunkel ist und Mama zündet eine Kerze an, dann wird es schön. Nur eine Kerze, Ida! Die macht schon den Unterschied.

Das stimmt. Und genauso ist es mit den Menschen, Benni. In einer dunklen Zeit braucht es immer wieder Menschen, die ein Licht der Hoffnung sind, damit es anderen durch sie heller und leichter wird.

Ida, du hast Recht, das hat schon Jesus gesagt: Laßt euer Licht leuchten!

Genau.

Nur, Ida, ich weiß gar nicht so genau wie das gehen soll ...

Aber das hat Jesus doch auch verraten. Er hat gesagt: Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. Das bedeutet, die Nähe zu ihm, Jesus, macht den Unterschied!

Das klingt ein – leuchtend, hihi. Da geht mir ein Licht auf. Ha ha.

Hi hi, Benni, du bist schon ein helles Köpfchen.

Und Jesus ist das Licht der Welt: Wenn er uns ansteckt, und wir uns anstrahlen lassen, dann können wir gar nicht anders als ihn reflektieren. So wie der Mond das Licht der Sonne.

Und dein Lachen, Benni, das ist auch ansteckend.

Carina Küsters



© Illustration: Christina Reeh

13

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

- 28.11. 1. Advent
 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Jäschke), mit Abendmahl
 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Jäschke), mit Abendmahl
- 05.12. 2. Advent
 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Best)
 10:30 Gottesdienst mit Instrumentalkreis in Schriesheim (Best)
 16:30 Rudis Gottesdienst in Schriesheim, Kirche (Team)
 19:00 Taizégebet in Schriesheim (Team)
- 12.12. 3. Advent
 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Jäschke)
 10:30 Gottesdienst mit Wichtelchor und Taufe in Schriesheim (Jäschke)
 18:45 Elevate-Gottesdienst in Schriesheim, GHKi (Team)
- 18.12. Vorabend zum 4. Advent
 Sa 18:00 Gottesdienst in Altenbach (Best)
 18:00 Check-Two-Jugendgottesdienst in Schriesheim, GHKi (Team)
- 19.12. 4. Advent
 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Best)
- 24.12. Heilig Abend-Gottesdienste für Altenbach
 14:30 Krippenspiel – Familiengottesdienst (Jäschke)
 16:00 Vespertgottesdienst an Heilig Abend (Jäschke)
 Heilig Abend- Gottesdienste für Schriesheim
 15:00 Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical der Evangkehlchen (Team + Best)
 17:30 Vespertgottesdienst mit Posaunenchor und Kirchenchor
 22:30 Christmette (Best)
- 25.12. 1. Weihnachtsfeiertag
 Sa 10:30 Gottesdienst mit Wunschlidersingen und Posaunenchor
 in Schriesheim (Jäschke)
- 26.12. 2. Weihnachtsfeiertag
 17:00 Waldweihnacht-Gottesdienst mit Bläsern, Mannswiese (Best)
 (Bitte pro Person eine Tasse mitbringen!)
- 31.12. Altjahresabend
 Fr 16:30 Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit,
 mit Eintracht und Posaunenchor (Jäschke)
 18:00 Gottesdienst in Altenbach (Jäschke)
- 02.01. 1. Sonntag nach Weihnachten (Gottesdienst zur Jahreslosung 2022)
 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Volke)
 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Volke)

Bitte beachten Sie die aktuellen Nachrichten und unsere Homepage www.ekisa.de bezüglich möglicher Aktualisierungen und coronabedingt nötiger Änderungen insbesondere auch bezüglich den Gottesdiensten an Heilig Abend!

- 06.01. Gottesdienst zum Erscheinungsfest (Epiphania)
 17:00 Herzliche Einladung zum Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit
 in die katholische Kirche mit Willkommen der Sternsinger in Schriesheim
- 09.01. 1. Sonntag nach dem Erscheinungsfest
 10:30 Gemeinsamer Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche mit
 den Baptisten und der Altenbacher Kirchengemeinde in Schriesheim (Best)
- 15.01. Vorabend zum 2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest
 Sa 18:00 Gottesdienst in Altenbach (Jäschke)
- 16.01. 2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest
 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Jäschke)
 17:00 Abschlussgottesdienst zur Allianzgebetswoche in Schriesheim,
 Baptistengemeinde, Bahnhofstr. 2 (Zansinger, Köhler u.a.)
 18:45 Elevate-Gottesdienst in Schriesheim, GHKi (Team)
- 23.01. 3. Sonntag nach dem Erscheinungsfest
 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Schumm)
 10:30 Gottesdienst in Schriesheim (Schumm)
 19:00 Taizégebet in Schriesheim (Team)
- 30.01. Letzter Sonntag nach dem Erscheinungsfest
 09:00 Gottesdienst in Altenbach (Best)
 10:30 Gospeltgottesdienst in Schriesheim (Best)

Die Bedingungen, unter denen wir dieses Jahr Weihnachtsgottesdienste feiern, konnten noch nicht festgelegt werden angesichts der anhaltenden Pandemie. Sicher ist: wir streamen alle Gottesdienste in unserer Stadtkirche und sie können über unseren youtubekanal: **EKISchriLive** oder über unsere Homepage mitgefeiert werden! Für alle Gottesdienste, die in Präsenz gefeiert werden, müssen Sie sich über unser Ticketsystem anmelden. Die Gottesdienste sind zwei Wochen im Voraus zur Anmeldung gelistet.

24.12. Heilig Abend

- 15:00 Uhr **Familiengottesdienst** mit Musical der Evangkehlchen
 Evt. 17:30 Uhr **Vespertgottesdienst**
 22:30 Uhr **Christmette**

25.12. Weihnachten, 1. Feiertag

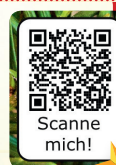
- 10:30 Uhr **Weihnachtsgottesdienst** mit Wunschlidersingen und Posaunenchor

26.12. Weihnachten, 2. Feiertag

- 17:00 Uhr **Waldweihnachtsgottesdienst**
 auf der Mannswiese/Naturfreundehaus *mit Bläsern* –
dieses Jahr coronabedingt auf der Wiese Bitte wetterfeste Kleidung,
pro Person eine Tasse und Maske mitbringen!

Abmarsch:
 - entweder: 16:00 Uhr Eingang weites Tal/Griethweg
 - oder: 16:30 Uhr Parkplatz „Röckelsberg“

- 06.01. **Epiphania** **Gottesdienst zu Epiphania** in ökumenischer Verbundenheit
 17:00 Uhr in der katholischen Kirche in Schriesheim



Liebe Gemeinde,

das Jahr 2021 neigt sich seinem Ende zu, doch vorher freuen wir uns noch auf die anstehenden Feiertage, in denen die Geburt Jesu Christi für uns im Vordergrund steht.



Mit großer Erleichterung dürfen wir ankündigen, dass alle Gottesdienste an den Feiertagen in diesem Jahr wieder als Präsenzveranstaltungen gefeiert werden.

Die Pandemie ist leider immer noch nicht beendet, daher bitten wir zu beachten, dass bei uns vorläufig **3G-Bedingungen** gelten, was insbesondere die Statusüberprüfung und die Maskenpflicht betrifft. Die Dokumentation der Anwesenheit erbitten wir

über die aushängenden Veranstaltungscodes in der Corona-Warn-App zu erledigen. Wem dies nicht möglich ist, kann sich gern weiterhin manuell erfassen lassen.

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte wie immer den aktuellen Veröffentlichungen.

Für Anfang Dezember möchten wir auf folgende Veranstaltungen hinweisen:

Am **05. Dezember** findet unsere jährliche **Gemeindeversammlung** im Anschluss an den Gottesdienst statt. Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Ebenfalls am **05. Dezember** laden wir um **17 Uhr** zum **Adventskonzert** ein (siehe Anzeige auf Seite 20).

Mit besonderer Freude dürfen wir ankündigen, dass zum **01. Februar 2022** eine neue **Diakonin** ihren Dienst in Schriesheim und Altenbach antreten wird: Frau **Karin Rheinschmidt** wird Suse Best und



Kieren Jäschke unterstützen. Frau Rheinschmidt wird sich auch im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Für den Kirchengemeinderat und die Kirchengemeinde wird in den kommenden

Jahren der „**Strategieprozess 2032**“ eine bedeutende Rolle einnehmen. Zeiten und Menschen ändern sich, davon bleiben auch die Kirchen nicht ausgenommen. Mit dem Strategieprozess will sich die evangelische Kirche auf neue Situationen einstellen, um auch in Zukunft allen Herausforderungen gerecht werden zu können. Dazu möchte sich unsere christliche Heimat in jedem Bereich neu aufstellen, umstrukturieren, neu denken, neue Wege finden, neue Möglichkeiten ausprobieren.

Als Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind Sie herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen:

Wenn Sie Gedanken, Ideen, Vorschläge haben, können Sie uns diese gern vorlegen!

EVANGELISCHE
JOHANNESKIRCHE



ALTENBACH

Das Café-Team beschäftigt sich mittlerweile mit Überlegungen zur Ausstattung unserer Café-Küche und zum künftigen Angebot.

Freiwillige Helfer für das Café und Unterstützer des Fördervereins werden weiterhin gesucht. Wir freuen uns auf Ihre Meldungen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal **herzlich bei allen hauptamtlichen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.**

Für diese Ausgabe des Gemeindebriefs bleibt uns jetzt nur noch die schöne Aufgabe, Ihnen allen **ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes Jahr 2022** zu wünschen.

Für den Kirchengemeinderat R. Schellhammer



BITTE KONTAKTIEREN
SIE UNS, wenn Sie
im zukünftigen Café
mithelfen möchten.

Rötger Schellhammer | Kirchenältester
r.schellhammer@gmx.de

Renate Schmitt | Kirchenälteste
schmidshome@t-online.de

Jan Lauterbach
Stellvertr. Vorsitzender KGR
fv-altenbach@ekisa.de, 01 59 / 01 96 51 45

Christoph Plaß | Kirchenältester
c.plass@dkfz-heidelberg.de

Kieren Jäschke | Pfarrer
kjaeschke@ekisa.de, 0 62 03 / 1 07 99 84

Christian Wolf
Vorsitzender des Fördervereins
christian-wolf@posteo.de

Natalia Hammer | Pfarramtsekretärin
nhammer@ekisa.de, 0 62 20 / 9 15 39 53

ekisa.de/johannesgemeinde-altenbach/



Liebe Frühstücksgäste,

leider hat das Jahr 2021 einen anderen Verlauf genommen, als wir es uns gewünscht hatten. Unsere Treffen zum Frühstück mussten ausfallen. Im Januar 2022 hoffen wir zuversichtlich, einen Neubeginn zu starten. Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Wechsel in das neue Jahr. Bleiben Sie bis dahin behütet unter Gottes Schutz. Wir freuen uns sehr auf Sie.

Ihr Frühstücksteam: N. Hammer, E. u. P. Schnöbel, R. Schmitt und H. Morath

Der Termin im Januar wird im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Es gibt wieder die Möglichkeit, beim Ökumenischen Hausgebet im Advent unter dem Motto: „**LICHT IN DER FINSTERNIS**“ mitzumachen.

Am **6. Dezember, 19:30 Uhr**, kann man die eigene Tür öffnen oder eine Einladung annehmen.

Ein Faltblatt mit Anregungen zur Gestaltung liegt im Eingang der Kirche aus oder kann unter www.ack-bw.de heruntergeladen werden.



Ehrenamtliche in Aktion entdeckt!



Auch in Altenbach wollen wir uns in Form dieser Vorstellungsreihe bei unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz bedanken.

Den Anfang macht **Angelika Pennedorf**, die zusammen mit Anette Lennert das örtliche Lädchen „Pele“ betreibt. Beiden haben wir unter anderem schier unzählige Dekorationen auf regionalen Festen, in der Kirche oder auf dem Friedhof zu verdanken.

Über die hauptberufliche Tätigkeit hinaus ist Angelika das ganze Jahr ehrenamtlich im Dienst der Kirche unterwegs: Sei es als Gründungsmitglied des Fördervereins Johanneskirche e.V., als Helferin bei den kirchlichen Veranstaltungen oder beim alljährlichen Kränzebinden für den Adventsbazar. Mit ihrem Mann Christian sorgt sie jedes Jahr zu Weihnachten für das Aufstellen und den Schmuck des Weihnachtsbaums. Beide bieten auch den lokalen Bibel-Hauskreis an, über den wir bereits berichtet haben.

Ein besonderes Anliegen ist ihr jedoch die Mitarbeit im Besuchskreis, zu dessen Team sie seit 2010 gehört. Diese Termine sind nicht nur für die besuchten MitbürgerInnen eine große Freude, sie sind für Angelika durch die positiven Reaktionen erfüllend: „Man bekommt so viel zurück!“

Vielen Dank an Dich und Deinen Mann für eure Hilfe!

Rätger Schellhammer

Pfrin. Best interviewt Heinz Theophil

SB: Hallo Heinz, was machst Du denn hier auf dem Foto?

HT: Die Gemeinde ist sehr aktiv – da müssen jede Woche die Aushänge aktualisiert werden!

SB: Und woher bekommst Du immer die Plakate?

HT: Die hole ich mir immer montags bei unserer netten Pfarrsekretärin ab.

SB: Und – ich bin jetzt einfach mal so frei und frage: wieso hast Du montagmorgens so viel Zeit?

HT: Was für ein Glück, dass ich Rentner bin!

SB: Und wie kam es dazu?

HT: Wenn eine liebe Pfarrerin mich fragt..... 😊!

SB: Und: ich habe dich auch schon im "mittendrin" gesehen? Und bei Bau-camps...! Ich kann nur sagen: Wenn es in unserer Gemeinde nicht Menschen wie Dich gäbe ...!

HT: Ich finde es auch immer wieder erstaunlich, wie viele Menschen hier aktiv sind – in jeder Altersklasse! Das ist wirklich super, da kann einiges gestemmt werden!

SB: Ich bin gottfroh und sehr dankbar für die vielen (ehrenamtlich) Mitwirkenden!!!

Vielen herzlichen Dank!



FÖRDERVEREIN Johannesgemeinde Altenbach e.V.

Helfen Sie mit!

- Erhalt und Ausbau des Gemeindehauses als Ort der Begegnung für Jung und Alt
- Einrichtung eines kleinen Cafés im Ortsmittelpunkt
- Förderung des Gemeindelebens: z. B. Kinder- und Jugendarbeit, kulturelle Veranstaltungen

Förderverein Johannesgemeinde Altenbach e. V.
 Evang. Gemeindehaus | Rathausstr. 1 | 69198 Schriesheim
 E-Mail: fv-altenbach@ekisa.de
 Spendenkonto: IBAN: DE37 6709 2300 0033 3635 59
 Volksbank Kurpfalz eG

Ewa Olszewska, Koloratur-Sopran
 Renate Schmitt, Sopran
 Jannik Pohlmann, Altus
 Genya Kai, Orgel & Klavier

FESTLICHES ADVENTS KONZERT

Werke von Cavalli, Bach, Händel, Mozart, Gounod, Rheinberger, Delibes u.a.

SONNTAG, 05.12.21, 17 Uhr und 19 Uhr
EV. JOHANNESKIRCHE ALTENBACH

Eintritt frei, Spenden erbeten

Nur mit Anmeldung unter
<https://www.ekisa.de/johannesgemeinde-altenbach/>
 oder pfarramt-altenbach@ekisa.de

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)



Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Menschen sollen

die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022

Helfen Sie helfen. Spendenkonto:
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: **DE 10 1006 1006 0500 5005 00**
BIC: **GENODED1KDB**

Online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Brot
für die Welt

16. Schriesheimer Adventsfenster 2021

Machen Sie mit !?

Waren Sie schon einmal bei einem unserer Adventsfenster? Dann wissen Sie, welche nette und besondere Atmosphäre entsteht, wenn sich Nachbarn, Freunde, Bekannte und (noch) Unbekannte vor einem der Häuser versammeln und gemeinsam adventliche Lieder singen und den Gedichten, (vor-)weihnachtlichen Geschichten und Gedanken lauschen, die der oder die Gastgeber des Abends ausgesucht haben. Das Wunderbare daran – jeder Abend ist anders: Vielleicht noch viel mehr als bei einem herkömmlichen Adventskalender wird man so jeden Abend durch eine andere Gestaltung und Stimmung überrascht. Wer im Laufe des Advents also mehrere Adventsfenster besucht, kann die große Vielfalt der besinnlichen Momente genießen – von heiter über hoffnungsfroh und warmherzig bis nachdenklich.

Wir laden Sie also herzlichst ein, sich in der Zeit vom **01. bis zum 23. Dezember um 18:00 Uhr** vor dem jeweiligen Haus einzufinden, an dem das neue Adventsfenster geöffnet wird. Die Zusammenkünfte dauern meist ca. 20 Minuten. Selbstverständlich findet jeder Abend unter Einhaltung der jeweils aktuellen Coronavorschriften statt.

Sobald alle Termine vergeben sind, werden die Adressen für die jeweiligen Adventsfenster im Schriesheimer Mitteilungsblatt sowie über die Kirchen bekannt gegeben.

Euer Adventsfenster-Team
(Katrin Coch,
Brigitte Rufjer,
Michaela Welsch)



Allianz-Beten in Schriesheim, 09.-16.01.2022



| Datum | Zeit | Gebet |
|-----------------|---------------|--|
| Sonntag, 09.01. | 10:30 h | Gottesdienst: Sabbat, Leben nach Gottes Rhythmus“, 2. Mose 6,6 (Pfrin. Suse Best) / Ev. Stadtkirche |
| Montag-Freitag | 19:30–20:00 h | Gebet / GHKi, UG, (Hartmut Röger) |
| Samstag, 15.01. | 17:00 h | Gebetsnacht bis zum Sonntagsgottesdienst, GHKi (Esther Öhlein, Finn Schreiber) |
| Sonntag, 16.01. | 17:00 h | Abschlussgottesdienst mit Abendmahl, Hebr. 4, 9–12 (Pfr. Udo Zansinger, Pastor i.R. Manfred Köhler) Baptistenkirche, Bahnhofstraße 2 a |

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinden Schriesheim, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schriesheim

Elevate reloaded

Yes! We're Back



Der Elevate ist ein Gottesdienst für junge Erwachsene und Junggebliebene.
1 x im Monat: 12.12.21 und 16.01.22, 18:45 Uhr, Gemeindehaus, Kirchstr. 3c
Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt: Finn Rothweiler,
fynnrothweiler@web.de
instagram.com/elevate_gottesdienst/



Weltgebetstag

England, Wales und Nordirland
4. März 2022



Zukunftsplan: Hoffnung

Die Gebetsordnung haben Frauen aus England, Wales und Nordirland gestaltet.

Schriesheim:

Weltgebetstagsgottesdienst am Donnerstag, den 3. März 2022, 19:00 Uhr in der katholischen Kirche Schriesheim.

Altenbach:

Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, den 4. März 2022, 18:00 Uhr in der katholischen Sankt Michael Kirche Altenbach.

Im Anschluss laden wir Interessierte zu einem Beisammensein ins Gemeindehaus ein.

Herzliche Einladung!

★ Orgelkonzert „zwischen den Jahren“



Auch in diesem Jahr laden wir herzlich ein zum traditionellen und beliebten Orgelkonzert „zwischen den Jahren“. Wie immer findet es am **29. Dezember** statt, das ist dieses Jahr ein Mittwoch! Konzertbeginn wird um **19:30 Uhr** sein. Der Eintritt ist frei!

Kantor Martin Fitzer hat ein Programm mit wunderbarer weihnachtlicher und besonders klangschöner Orgelmusik des Barock und der Romantik aus Deutschland, Frankreich und Italien zusammengestellt. Es erklingen im Einzelnen: von Dieterich Buxtehude (1637–1707) das Präludium in C-Dur, BuxWV 137 und die kleine Choralfantasie „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, BuxWV 223. Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901) hat uns 20 Orgelsonaten hinterlassen. In diesem Konzert ist die in besonderer Weise schöne und höchst interessante Sonate Nr. 4 in a – Moll, op. 98 zu hören. Es folgt die

wunderbare Pastorale in E-Dur, op. 19 des französischen Komponisten César Franck (1822–1890). Drei Werke aus der Sammlung „Fünf Orgelstücke op. 132“ des spätromantischen italienischen Komponisten Marco Enrico Bossi (1861–1925) bilden den Abschluss des Programmes: „Leggenda“ (Legende), op.132/1, „Hora mystica“ (Stunde der Weihe), op. 132/4 und „Hora gaudiosa“ (Stunde der Freude), op. 132/5. **Wir laden herzlich zu diesem weihnachtlichen Orgelabend ein!**

Auch dieses Konzert müssen wir wieder gemäß den Vorschriften der Corona-Schutzverordnung durchführen. Es stehen voraussichtlich insgesamt 150 Plätze in der Kirche zur Verfügung.

Martin Fitzer

Impressum:

Vi.S.d.P.: Pfarrer Kieren Jäschke

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Schriesheim/Altenbach

Redaktion: K. Jäschke, S. Best, R. Schellhammer, Melissa Herzog

Bildnachweis: alle Fotos privat/Gemeinde-Archiv, pixelio.de und gemeindebrief.de

Kontakt-Bilder: Jens Nobiling

Datenschutz: berthold.geiger@vsa.ekiba.de

Layout: N. Hammer, H.-B. Wiegemann

Kontakt: Gemeindebrief@ekisa.de

Redaktionsschluss:

Apr/Mai 22: 07.02.22, Jun/Jul: 04.04.22,

Auflage: 7.405 Stück

Druck: Die Gemeindebriefdruckerei

Gospelprojekt Januar 2022

mit Corona-Schutzkonzept



Gospelprojekt für Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene

Leitung: Christoph Georgii

Probentermine:

Di, 11.01., 18.01., 25.01.2022
jeweils 19:30 Uhr

Auftritt im Gottesdienst
am 30.01.2022, 10:30 Uhr

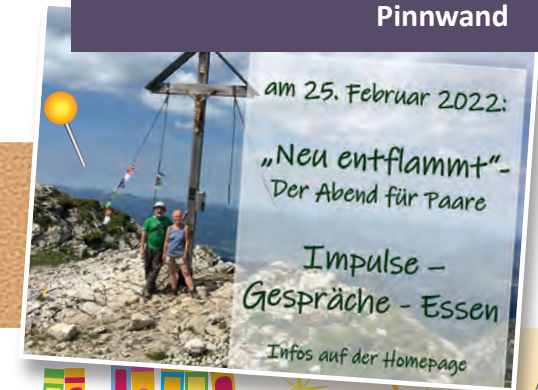
Probenort:
Stadtkirche Schriesheim

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Schriesheim

Teilnahme ausschließlich per Anmeldung unter:
www.ekisa.de/anmelden

Hilfspäckchen für die Ukraine

In Zusammenarbeit mit dem **S*Einlädele** in Freiburg beteiligen wir uns wieder an der Ukraine-Päckchenaktion für Kinder, Familien und Senioren. Bitte beachten Sie folgende Hinweise: Bitte **keine gebrauchten** Spiel-/Mal-/Bastelsachen und Kleider beilegen! Was Sie in die Päckchen einlegen können, ersehen Sie auf der Homepage: www.ekisa.de unter ‚Engagement für andere‘ oder auf den ausliegenden Infoflyern. Bitte geben Sie Ihre Päckchen in Altenbach in der Johanneskirche und in Schriesheim im Begegnungszentrum „mittendrin“ zwischen **30.11.** und **04.12.2021** zu den bekannten Öffnungszeiten ab.



am 25. Februar 2022:

„Neu entflammt“ -
Der Abend für Paare

Impulse -
Gespräche - Essen

Infos auf der Homepage

Adventsbüchertisch im mittendrin

26.11. + 27.11., 10.12. + 11.12.

Zeit zum Stöbern in einer reichen Auswahl von Büchern, Kalendern und kleinen Geschenken auf einem extragroßen Büchertisch. Freitags zur Café-Öffnungszeiten, samstags nur am Vormittag.

Auf Ihren Besuch freut sich das Büchertischteam

Exerzitien im Alltag im Advent 2021

Geistlicher Übungsweg zur Adventszeit

Thema: Wachsen – Reifen – Lieben
Unterwegs zum Geheimnis der Weihnacht



Exerzitien sind ein kontemplativer **Übungsweg**, der hilft, feinfühlig zu werden für die Gegenwart Gottes im Advent. Die Teilnahme setzt die Bereitschaft voraus, täglich persönliche Stillezeiten einzuplanen.

Einführung und wöchentlicher Austausch, ev. Kirche: **Samstag, 27.11., Freitag, 03.12., 10.12. und 17.12.,** jeweils von 19–20 Uhr

Anmeldung unter <https://www.ekisa.de/anmelden/>
Leitung: Pfrin. Suse Best

Vielen Dank

Auch im September–Oktober 2021 haben uns beispielsweise anlässlich von Geburtstagen und Beerdigungen folgende Spenden erreicht:

| In Schriesheim für | | € |
|------------------------------|------------------|---|
| Gottesdienst | 200,00 | |
| Begegnungszentrum | 100,00 | |
| Kinder- und Jugendarbeit | 150,00 | |
| Kirchengemeinde | 7.075,01 | |
| Freiwilliger Gemeindebeitrag | 6.605,90 | |
| Insgesamt | 14.130,91 | |
| In Altenbach für | | € |
| Gemeinde | 130,00 | |
| Gemeindehaus | 10,00 | |
| Insgesamt | 140,00 | |

Erntedank Dank

Vielen Dank allen, die wieder zu einem atemberaubend wunderschönen Altarraum beim Erntedank-Gottesdienst beigetragen haben! Blumengestecke, Kränze, Obst, Gemüse, Brote, Weinreben und Wein – und alles in Körben wunderbar hergerichtet – die Augen konnten sich kaum satt sehen an all den Schönheiten. Auch die Kinder vom Rudi's Gottesdienst haben ihren Dank mit Briefen auf den Altar gebracht (siehe Foto anbei).

Herzlichen Dank!

Pfrin. Suse Best



Spendenkonten bei der Volksbank Kurpfalz e.G.

BIC: GENODE61WNM

| | |
|---|----------------------------------|
| Pfarramt Altenbach | IBAN DE94 6709 2300 0033 4693 30 |
| Förderverein Johannes- gemeinde Altenbach e.V. | IBAN DE37 6709 2300 0033 3635 59 |
| Pfarramt Schriesheim | IBAN DE85 6709 2300 0033 4553 30 |
| Posaunenarbeit | IBAN DE55 6709 2300 0033 5165 92 |
| Die Rebe e.V. | IBAN DE35 6709 2300 0033 5039 54 |
| Förderkreis Orgel | IBAN DE23 6709 2300 0033 2817 49 |

Wenn Sie für einen bestimmten Zweck spenden möchten, vermerken Sie dies bitte z. B. Begegnungszentrum, Kirchenmusik, Gemeindebrief, Jugend, etc.,

Freud und Leid

Taufen in Schriesheim

Nika Eleni Keller
Maximilian Parketta
Samuel Rothermel
Philipp Schromm
Livia Wünsche
Oskar Gerstenberger

Trauungen in Schriesheim

Matthias und Priscilla Niermann geb. Baumann
Philip und Daniela Baum geb. Demharter
Björn und Mireille Knopfe geb. Meredig

Bestattungen in Schriesheim

Elisabeth Peter geb. Bloemecke, 99 Jahre
Mario Glas, 40 Jahre
Irene Hecker-Kabbe geb. Henning, 74 Jahre
Dr. Gerd Wolber, 83 Jahre
Dr. Gerhart Scheuer, 86 Jahre

Bestattungen in Ursenbach

Gottfried Schmitt, 94 Jahre

Bestattungen in Altenbach

Willi Beckenbach, 84 Jahre
Hans-Günter Nitschke, 81 Jahre



Herbst

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

(Rainer Maria Rilke, 1875–1926, deutsch-österreich. Dichter)

Jesus Christus:

Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

